

Gemeindebrief
der evang.-luth. Christophoruskirche

Evangelisch
leben
in Zorneding



25 Jahre
Partnerschaft
mit Usuka
und Makoga

24

Dez. 2008 - Febr. 2009

Inhalt:

Zum Titelbild:

Muss man zu diesem Bild – aufgenommen beim Jubiläumsbesuch in Makoga – noch viel sagen? Man sieht: Da haben offensichtlich zwei Spaß zusammen und freuen sich, dass sie sich getroffen haben.



Weihnachtsbräuche in alle Welt

Fast überall auf der Welt wird Weihnachten gefeiert. Auf mehreren Seiten finden Sie in diesem Gemeindebrief Hinweise auf die verschiedenen Weihnachtsbräuche. Vielleicht eine Anregung, sich intensiver mit den fremden Sitten und Gebräuchen zu befassen. Freilich: Am schönsten ist das Weihnachtsfest noch immer zu Hause, wo so gefeiert wird, wie man es gewohnt ist.

I m p r e s s u m :

Redaktionsteam:

Karin Ossig, Sabine Schaffrath,
Manfred Groß, Peter Wurm

Design: Malajdesign

Sabine Schmidt-Malaj, Zolling-Palzing
www.malajdesign.com

Druck: REINTJES Graphischer Betrieb, Kleve

Der nächste Gemeindebrief erscheint
am 13. Februar 2009

<i>Auf den Weg gegeben</i>	3
<i>25 Jahre Partnerschaft mit Usuka und Makoga</i>	4 -9
<i>Pro Christophoruskirche e.V.</i>	10, 11
<i>Veranstaltungen</i>	11
<i>Treffpunkte/Termine</i>	12
<i>Gottesdienste</i>	13
<i>Ökumene</i>	14
<i>Info intern</i>	14
<i>Kinder, Kinder</i>	15, 16
<i>Jugend</i>	16, 17
<i>Musik in der Gemeinde</i>	18, 19
<i>Blickwinkel</i>	20
<i>Freud und Leid</i>	21
<i>Jahreslosung 2009</i>	21
<i>Dank für die Unterstützung</i>	21, 22, 23
<i>Wie Sie uns erreichen</i>	24

Liebe Leser!

Alle sind wieder gut zurück gekommen von Ihrer Reise in den Süden von Tansania – die 16-köpfige Reisegruppe, die im August anlässlich des 25-Jahre-Jubiläums unserer Partnerschaft mit den evangelischen Gemeinden in Usuka und Makoga nach Tansania gefahren sind. Frau Sauer hat die frisch unterschriebene Urkunde von der neu strukturierten Partnerschaft von Zorneding mit Makoga mitgebracht und anlässlich des Erntedank-Gottesdienstes am 5. Oktober der Gemeinde präsentiert.

Auf den Seiten 4 bis 9 finden Sie Erfahrungen, Eindrücke und Erlebnisse dieser Afrika-Reise. Alle Teilnehmer berichten übereinstimmend von vielen überwältigenden und emotional starken Erlebnissen und Begegnungen mit den Menschen dort.

Ich meine, Helmut Hoffmann, der mit der Reisegruppe in Tansania war, hat dies alles mit dem Begriff „**Perspektivwechsel**“ auf den Punkt gebracht. Es ist eben ein himmelweiter Unterschied, aus der Entfernung – also von Europa aus oder von oben aus dem Flugzeugfenster – die Dinge zu betrachten oder aber die Erlebnisse und Bilder vom Erdboden aus mitzunehmen.



„Wir erkennen von oben die feinen, hellen Linien da unten als Straßen und wissen, dass der graublau Schimmer in der Landschaft die Wellblechdächer von einfachen Häusern ist. Unweigerlich drängt sich dabei das Bild vom **Tropfen auf den heißen Stein** auf: Bringen die Tropfen, die wir fallen lassen können, dieses Land, das zu den ärmsten der Welt zählt, irgendwie weiter? Kommen sie da unten überhaupt an oder verdunsten die Tropfen noch im Fallen? Diese Afrika-Reise hat uns einen Perspektivwechsel geschenkt: Wir haben jetzt Lupen zur Verfügung, mit denen wir diesen heißen Stein von ganz nah betrachten können. Wir wissen jetzt und haben miterlebt, wie die Menschen da unten zwischen den feinen Linien leben. Wir, die Wohlhabenden, die Spender, lassen von oben Präsente und Zusagen herabregnen auf das dürre Land, das sich bis zum Horizont erstreckt. Wir wissen jetzt ganz genau, wo sie hinfallen, unsere Tropfen: Auf liebenswerte Menschen mit ihren Hoffnungen und ihrer Motivation für die Gestaltung einer besseren Zukunft. Wir waren bei ihnen und kennen sie jetzt.“

Diese Worte können uns ermuntern, die bewährte Partnerschaft – jetzt in besonderer Weise mit der Gemeinde in Makoga – auch in Zukunft beherzt und hoffnungsvoll fortzusetzen.

Ihr

Manfred Groß, Pfarrer

Udugu udumu

– die Partnerschaft geht weiter.

„Etwas mit eigenen Augen gesehen zu haben ist mehr wert, als mit eigenen Ohren davon gehört zu haben.“

Aus Kenia

Tatata-tatata...tatata-tatata...rumstatata-tam... nimmt das wirklich kein Ende diese Zugfahrt durch die kalte, afrikanische Nacht? Wann sind wir endlich in Makambako? Worauf haben wir uns eingelassen? Wird es wirklich ein unvergessliches Erlebnis werden, wie es uns versprochen wurde?

Nach 18 Stunden Bahnfahrt kommen wir endlich mitten in der Nacht in Makambako an, der Bahnsteig ist weit weg, dunkle Nacht, wir zerren unser Gepäck zum Ausgang, springen in die Tiefe, und landen mehr oder weniger geschickt auf Bahngleisschotter. Dann schließen uns jubelnde Menschen in die Arme: Frauen aus Makoga und Usuka, Pfarrer und Dekane haben in der kalten Nacht gewartet, um uns zu empfangen. Bis zum Abend dauert es noch, bis wir über Ilembula in einem wackligen Bus durch den Busch über schmale Brücken nach Usuka geschaukelt, von jubelnden, tanzenden, trommelnden Menschen in die Arme geschlossen werden.

Seit 25 Jahren teilen wir Freuden und Sorgen, haben uns gegenseitig besucht. Nun sind 16 Junge und Ältere aus Zorneding und Baldham angekommen, um dieses Jubiläum gemeinsam mit den Partnern zu feiern. Usuka



und Makoga haben sich herausgeputzt, der Fortschritt ist greifbar geworden: die Kirche in Usuka und das Gemeindehaus sind renoviert, erstrahlen in hellen Farben. In Makoga sind das Gemeindehaus und das Pfarrhaus renoviert und auch in der Kirche gibt es Licht von der Solaranlage. Ja sogar eine Dusche, Toilette mit Spülung und Waschbecken gibt es, auch durch Solarstrom erhellt. 40% der Kosten für diese Neuerungen haben die Gemeinden dort selbst aufgebracht, 60% kamen aus den Partnergemeinden Baldham und Zorneding.

Waisenkinder haben alle unsere Namen mit weißen Steinchen in den Sand geschrieben (siehe Bild unten).



Überall wollten uns die Menschen ihre Dankbarkeit und Liebe zeigen. Liebevoll wurden wir bekocht, mehrmals am Tag mit Kaffee, Tee, Kuchen, Eiern oder Erdnüssen versorgt. Nachts wachte ein Nachtwächter mit Knüppel ausgestattet über unsere Sicherheit.

Die Ausbildung der Kinder hat für die Menschen in unseren Partnergemeinden höchste Priorität. Dramatisch wird die Situation, wenn die Kinder nach 7 Jahren Grundausbildung zur Secondary School wechseln wollen. Die Schulgebühren sind hoch, Schulkleidung, Verpflegung und Unterkunft im Internat sind eigene Kostenpunkte. Einige der Schüler und Schülerinnen bekamen Stipendien von der Regierung für ihre guten Leistungen. Das ist dann ein Glücksfall.

Der erfolgreiche Sponsorenlauf der Steinhöringer und Zornedinger Schulkinder kann hier eine große Hilfe sein. Der Scheck über EUR 15.473,52 wurde mit großer Freude und Überraschung in Usuka und Makoga aufgenommen. 25 Solarlampen konnten bereits nach Makoga geschickt werden – eine große Hilfe für unsere Partnerfamilien. Die Eine erste „Ladung“ Moskitonetze wurde bereits übergeben. Die Moskitonetze werden



Pfarrer Aroni Mdugu bekommt die von Frau Friedrich erstellte Jubiläums-Stola

für einen winzigen, symbolischen Betrag verkauft. Barnabas Ngata berichtet: „Wenn unsere Familien Moskitonetze verwenden, ist das eine große Erleichterung für das Krankenhaus in Ilembula, denn in der Regenzeit liegen bis zu 4 Patienten mit Malaria in einem Bett. Unsere Regierung verfolgt ein Projekt, überall im Land Moskitonetze zu verteilen. Aber bei uns kam bisher nichts an.“ Die Kindergärten bekamen Geld für „Brotzeit“ und Julia Mtagawas Ausbildung zur Krankenschwester ist für 1 Jahr gesichert.

bleibt noch zu erwähnen, dass unsere ganze Gruppe gesund, wohlbehalten und voll unvergesslicher Erlebnisse heim kam. Sicher wird die Sehnsucht nach Afrika keinen mehr loslassen.

Der neue Partnerschaftsausschuss Zorneding – Makoga profitiert von den vielfältigen Eindrücken der Reisegruppe. Und im neuen Jahr wird die Gruppe den Film von der Reise, Bilder und Erfahrungen noch einmal der Gemeinde präsentieren.

Siegling Sauer

Die Reise nach Tansania haben mitgemacht:

Melanie Böttger, Carolin Fabian, Renate Fröhlich mit Dominik, Florian und Pascal, Susanne und Roland Gibtner, Stefan Hallwig, Linda und Helmut Hoffmann mit Alexander und Sonja, Sieglind und Eugen Sauer Waltraut Volkmann



Mama Mtweve hat die Frauen eingekleidet.

Die Jugendlichen



Ein wenig Historie

Makoga gehörte zu den allerersten Orten, an denen die Missionare der Berliner Mission mit ihrer Tätigkeit Ende des 19. Jahrhunderts anfangen. Christian Schumann, in Südafrika als Missionarsson geboren – von den Einheimischen Mwakikato genannt – studierte in Berlin Theologie und kam mit einer Missionsexpedition von Südafrika kommend ins damalige Tanganyika.

- 1907 Mwakikato bekommt an der Stelle des heutigen Makoga 8 Hektar Land.
- 1911 Bau der ersten Kirche in Makoga. Mwakikato übersetzt das Neue Testament in die Sprache der Einheimischen
- 1920 Nach dem 1. Weltkrieg wird die Arbeit der Berliner Missionare von der schottischen Kirche von Malawi aus übernommen.

- 1939 Der schottische Pfarrer Anderson stirbt in Iringa
- 1961 Die afrikanischen Missionare gehen nach der Unabhängigkeit nach Malawi zurück, ihre Kinder blieben in Makoga.
- 1963 Deutsche Pfarrer wirken in der Süddiözese, die vom Missionswerk Bayern ausgesandt wurden.
- 1983 Makoga ist als Teil der Gemeinde Usuka mit unserer Partnerschaft verbunden.
- 1998 Die Süddiözese feiert „100 Jahre Evangelium“ Makoga wird eigenständige Gemeinde
- 2008 Am 24.08.2008 wurde im Beisein von Bischof Lukilo die Partnerschafts-urkunde Zorneding – Makoga von Pfarrer Aroni Mgudu und Barnabas Ngata unterzeichnet.

Fußball-Partnerschaftscup

Neun komplette Trikotsätze und viele Bälle wurden vom Fußballverein Vaterstetten-Baldham zur Verfügung gestellt und schon im Frühjahr mit dem Container nach Tansania geschickt. Der Fußball-Partnerschaftscup konnte beginnen.

Die erste Begegnung war „Team Tansania“ – „Reisegruppe Zorneding-Baldham“. Alle Reise-Teilnehmer waren gespannt: Als aktive Spieler(innen), als Video- und Fotografen und als Betreuer bei den Pausen-erfrischungen. Aber „leider“: Das „Team Tansania“ gewann mit 4:0 und jubelte über den schönen Pokal.

Die zweite Begegnung: Die Schülerteams „Usuka“ – „Makoga“. Waren beim ersten Spiel die Anfeuerungsrufe der Zuschauer eher noch verhalten, so war diesmal das ganze Dorf zum Zuschauen und Anfeuern da. Die Freude ging sogar soweit, dass nach einem Tor das gesamte Spielfeld von den Zuschauern überfüllt war und der Platz erst wieder geräumt werden musste. Der Pokal für den 1. Platz ging an Usuka, der für den 2. Platz an Makoga.



Jede afrikanische Mannschaft erhielt einen Pokal zur Erinnerung.

Die Begeisterung war riesig und es hat uns wieder mal gezeigt, dass über den Sport die jungen Menschen sehr motiviert werden können. Wir haben dem Pfarrer aus Makoga das Vereinssystem in Deutschland erklärt. Er möchte versuchen, in der Schule ein wöchentliches Training und ab und zu ein Spiel gegen eine andere Schule zu organisieren.

Roland und Susanne Gbntner





Aktuelle Projekte in Makoga

Der Partnerschaftsausschuss in Makoga berichtete uns von den Projekten, die die Gemeinde Makoga in Angriff nehmen wird. Die Hauptaufgabe liegt dabei bei der finanziellen Unterstützung von Schulausbildung der Kinder und von weiterführender Ausbildung der Evangelisten. Außerdem wird die Anschaffung von verschiedenen Geräten und Produkten ermöglicht.

1. Finanzielle Hilfe bei der Ausbildung von Schülern und Evangelisten (Evangelisten betreuen als „rechte Hand“ des Pfarrers entlegene Dörfer)
2. Kauf von Moskitonetzen als Vorbeugung gegen Malaria
3. Kauf eines Lautsprecher-Verstärkers für die Vorführungen bei der Aidsprävention
4. Kauf einer weiteren Solaranlage zur Sicherung der Stromversorgung
5. Finanzielle Hilfe bei der umfassenden Renovierung der Kirche in Makoga

Stimmen aus Tansania nach dem Jubiläum 2008

Barnabas Ngata

(Partnerschaftssekretär und Schatzmeister)

...Euer Hier sein hat uns sehr großen Trost gebracht, denn wir haben gespürt, dass ihr mit uns wie in einer Familie gelebt hat, obwohl unsere Lebenssituation sich sehr von eurer unterscheidet. Dieser Besuch hat unsere Partnerschaft weiter wachsen lassen wie die Sonnenblume auf dem T-Shirt es zeigt.

Jesta Sahala (Frauenleiterin Makoga)

Ich möchte Euch sehr danken, dass Ihr nach Makoga gekommen seid.

Als Ihr abgereist ward, hatten wir immer noch das Gefühl, dass Ihr noch da seid. Besonders freuten sie sich über die Art wie Ihr hier gelebt habt, wie Ihr Euch gefreut habt, als ob Ihr alle Leute aus Makoga seid, dabei kommt Ihr doch aus Zorneding und Baldham. Gott segne Euch alle.



Übergabe (oben) und Ausprobieren der Moskitonetze

Erasto Kimila (Evangelist)

Im Namen der Eltern der Secondaryschüler von Udonja stehe ich heute vor euch, um einige Worte zu sagen: Wir danken euch sehr für eure Mühen, um uns Afrikanern zu helfen. Wir haben von euch Kleidung bekommen, Geld für verschiedene Arbeiten in der Kirche und jedes Jahr bekamen wir Geld, um die Schulgebühren zu bezahlen. Wir wünschen euch ein langes Leben. Gott, der die Kraft hat zu behüten und zu beschützen, geht euch voraus seit ihr eure Reise begonnen habt bis zu dem Tag, an dem ihr zurückfahrt.



Helena Dzilo (Tierfarmprojekt)

Vielen Dank auch für die Solarlampe, die ich bekommen habe. Ich kann jetzt sogar am Abend lesen. Emmy freut sich sehr. Auch sie liest am Abend mit dem Licht der Solarlampe. Gott segne euch sehr.





Veranstaltungen Dezember
2008 – Februar 2009

Donnerstags-Kino

Einmal im Monat werden im Gemeindesaal bemerkenswerte Filme unterschiedlichster Art gezeigt, immer unterhaltsam und anregend. Der Eintritt und Getränke sind frei. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Donnerstag, 4. Dezember 2008

Walk The Line

Der Film über das Leben von Johnny Cash

Donnerstag, 8. Januar 2009

Ratatouille

Der preisgekrönte Animationsfilm Dieser Film über Rémy, die Ratte mit Vorliebe für Kochkunst und gutes Essen, war schon für den Oktober angekündigt. Wir hatten dann aber aus aktuellem Anlass das Programm geändert und den Film Wall Street gezeigt.

Donnerstag, 5. Februar 2009

Erin Brockovich

Die Aufdeckung eines gigantischen Umweltskandals in den USA. Julia Roberts erhielt einen Oscar für ihre Glanzrolle.



Märchen für Erwachsene

An zwei Abenden im Februar 2009 erzählt die Märchenerzählerin Elisabeth Prien Märchen und unterhält sich mit uns darüber.

Wohlgemerkt: Frau Prien liest nicht vor – sie erzählt! Wir dürfen gespannt sein auf zwei außergewöhnliche

Abende, in denen wir in die Welt der Märchen entführt werden – und sicherlich auch etwas über uns selber erfahren.

1. Abend

Freitag, 27. Februar 2009, 20.00 Uhr im Gemeindesaal der Christophoruskirche

- Einführung in Märchen
- Märchenerzählen
- Gespräch darüber

2. Abend

Samstag, 28. Februar 2009, 20.00 Uhr in der Christophoruskirche

- Abend der Stille
- Märchenerzählen mit Musik
- Meditationen

Die Musik am 2. Abend wird von Matthias und Daniela Gerstner gestaltet.

Der Eintritt beträgt pro Abend EUR 8, Karten für beide Abende EUR 12.

Vorankündigung

Im Jahr 2009 kann der Verein Pro Christophoruskirche e.V., im Jahr 1984 als Kirchenbauverein Zorneding-Pöring gegründet, sein **25-Jahre-Jubiläum** feiern. Beginnen werden die Feierlichkeiten mit einem Konzert in der Christophoruskirche am Freitag, 24. April 2009. Höhepunkt wird der Festgottesdienst am Sonntag, 26. April 2009 sein. Und am Nachmittag des 26. April planen wir einen Bunten Nachmittag für Jung und Alt. Wir freuen uns auf alle, die mitfeiern werden. Das detaillierte Programm wird im nächsten Gemeindebrief bekannt gegeben.



Skandinavien

Das Julfest ist Tradition in Skandinavien. Es entstammt alten Ernte- und Mittwinter-Bräuchen, bei denen Julbrot gebacken, Julbier gebraut und Julstroh in der Julstube verstreut wurde. Das Julfest endet am 13. Januar mit einem zünftigen Gelage.



Philippinen

Die Philippinen kennen die weltweit längste Weihnachtszeit. Traditionell wird das Fest durch Abendmessen während neun Tagen, beginnend mit dem 16. Dezember, eingeleitet. Der Abend des 24. Dezembers ist die lange erwartete noche buena, an dem nach dem Besuch der Mitternachtsmesse im Kreis der Familie das Weihnachtsessen aufgetischt wird. Es besteht aus Käseballen und Schinken.

Gesprächskreis für Frauen

Der Gesprächskreis für Frauen trifft sich einmal im Monat – immer dienstags – von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Clubraum der Christophoruskirche.

Mit folgenden Themen werden wir uns im Dezember 2008 bis Februar 2009 beschäftigen:

Dienstag, 2. Dezember 2008

Der Messias von Georg Friedrich Händel
Einführung in das Konzert des Jubilate-Chors am 21.12.208 in St. Peter und Paul in Rott am Inn

Dienstag, 13. Januar 2009

Pilgrimage
Hans Peter Uenze erzählt vom Jakobsweg

Dienstag, 10. Februar 2009

Reise nach Südafrika
Michaela Hilgers erzählt von ihrem Besuch in Südafrika und berichtet von der Hilfe für Aids-Waisen und der Arbeit im Baby-Therapiezentrum in Pretoria.

Jubilate-Chor Zorneding

jeden Montag um 19.00 Uhr Probe
im Gemeindehaus Christophoruskirche

**„Ein Vormittag für mich“ –
Frauen im Gespräch**

immer am Dienstag, 9.30 – 11.30 Uhr im
Clubraum der Christophoruskirche
2. Dezember 2008, 13. Januar und
10. Februar 2009

Seniorenkreis

14-tägig, jeweils am Donnerstag um
14.30 Uhr im Gemeindehaus Christophorus-
kirche; 4. + 18. Dezember, 8. + 22. Januar,
5. + 19. Februar Abholung möglich, bitte im
Pfarramt anrufen!

Eine-Welt-Laden

An den Sonntagen 7. Dezember und
18. Januar 2009 nach den Gottesdiensten

Treffpunkt Themenwechsel

Diskussionen zwischen Kirche, Welt und Wein
einmal im Monat, jeweils am Donnerstag um
20.00 Uhr im Gemeindehaus Christophorus-
kirche; 11. Dezember, 15. Januar und
12. Februar 2009

**Griechenland**

In Griechenland ziehen am
24. Dezember Kinder mit Trom-
meln und Glocken durch die
Straßen, singen die Kalanda
(Lobgesänge, die Glück bringen sollen) und
bekommen dafür kleine Geschenke.
12 Nächte lang werden dann Weihnachtsfeuer
zum Schutz vor den Kalikanzari (Kobolden)
entzündet. In der Nacht zum 1. Januar legt
der heilige Vassilius die Geschenke für die
Kinder vor ihr Bett. Höhepunkt des Weih-
nachtsfestes ist Epiphania am 6. Januar.

Besuchsdienst Zorneding

jeden zweiten Monat an einem
Donnerstag, 10.00 Uhr
15. Januar 2009

Wichtelgottesdienste

jeweils am Samstag, 10.30 Uhr
6. Dezember und 14. Februar

Donnerstags-Kino

immer donnerstags um 19.30 Uhr
im Gemeindesaal
4. Dezember, 8. Januar und 5. Februar

Adventsbasar

im Gemeindezentrum
Samstag, 29. November, 14.30 – 17.00 Uhr

Hausbibelkreis bei Familie Springer

jeden Montag um 16.00 Uhr, ☎ 08106 22262


















Hausbibelkreis bei Familie Wieringa

zweimal im Monat am Donnerstag
um 19.45 Uhr, ☎ 08106 24 76 13

**Spanien**

In Spanien sind es traditionell
die Heiligen Drei Könige, die den
Kindern am 6. Januar an Stelle des
Weihnachtsmanns die Geschenke
bringen, wobei die unartigen Kinder statt
Geschenken nur Kohlestücke erhalten. Seit
den 1980er Jahren machen sich zunehmend
mitteleuropäische Traditionen wie der Weih-
nachtsbaum, der Weihnachtsmann und das
Schenken am Heilig Abend breit.

G o t t e s d i e n s t e

Nov.	Sonntag	30.11.	1. Advent	10.45	 Pfarrer Manfred Groß mit Konfirmanden Brot für die Welt	
	Sonntag	07.12.	2. Advent	10.45	 Pfarrer Stephan Opitz Eine-Welt-Laden	
	Sonntag	14.12.	3. Advent	10.45	 Pfarrer Manfred Groß	
	Sonntag	21.12.	4. Advent	10.45	  Pfarrer Lucas Graßal	
Dezember	Mittwoch	24.12.	Heilig Abend	15.00* 16.30 18.00	Pfarrer Manfred Groß mit Krippenspiel Pfarrer Manfred Groß mit Krippenspiel Pfarrer Manfred Groß Christvesper mit Jubilatechor	
	Donnerstag	25.12.	1. Weihnachtstag	10.45	 Diakon Robert Stolz mit Musik	
	Sonntag	28.12.	1. So. nach Weihn.	10.45	Pfarrer Martin Rohrbach	
	Mittwoch	31.12.	Silvester	16.30	 Pfarrer Stephan Opitz mit Musik	
	In der Petrikirche Baldham: Salbungsgottesdienst am					
	Donnerstag	01.01.	Neujahr	18.00	Pfarrer Opitz und Team	
	Sonntag	04.01.	2. So. nach Weihn.	10.45	Pfarrer Manfred Groß	
Januar	Sonntag	11.01.	1. So., nach Epiph.	10.45	 Diakon Robert Stolz	
	Sonntag	18.01.	2. So. nach Epiph.	10.45	  Pfarrer Manfred Groß Zulassung der Konfirmanden Eine-Welt-Laden	
	Sonntag	25.01.	3. So. nach Epiph.	10.45	 Pfarrer Stephan Opitz	
	Sonntag	01.02.	Letzter So. n. Epiph.	10.45	 Pfarrer Manfred Groß	
Februar	Sonntag	08.02.	Septuagesimä	10.45	 Pfarrer Stephan Opitz	
	Sonntag	15.02.	Sexagesimä	10.45	  Pfarrer Manfred Groß	
	Sonntag	22.02.	Estomihi	10.45	 Pfarrer Stephan Opitz	
März	Sonntag	01.03.	Invokavit	10.45	 Pfarrer Lucas Graßal	



Abendmahl



Kindergottesdienst



Lebendiger Advents- kalender 2008

Auch in diesem Jahr wird es wieder einen „Lebendigen Adventskalender“ in Zorneding geben. Jeden Tag im Dezember wird sich irgendwo in Zorneding und Pöding eine (Advents-)Tür öffnen. Bitte entnehmen Sie das detaillierte Programm des Lebendigen Adventskalenders den Abkündungen, Plakaten und der Presse.

Neuer Zivi: Christopher Tumewu



Grüß Gott liebe Gemeinde, ich bin der neue Zivi und heiße Christopher Tumewu. Ich habe meinen Dienst in der Christophoruskirche am 16. September begonnen und werde nun 9 Monate lang meinen Zivildienst hier ableisten. Ich bin 1989 in München geboren, wohne aber schon beinahe mein ganzes Leben lang zusammen mit meinen Eltern und Geschwistern hier in Zorneding am Daxenberg. Meine Freizeit widme ich zum Großteil meinen Freunden im In- und Ausland. Nach dem in diesem Jahr erfolgreich abgeschlossenen Abitur freue ich mich auf die Zusammenarbeit in unserer schönen Kirchengemeinde. Außerdem hoffe ich, in dieser Zeit einen Entschluss fassen zu können, was ich nach dem Zivi weiter machen soll.



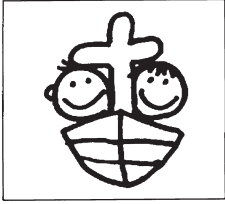
Niederlanden und Flandern

In den Niederlanden und Flandern dreht sich alles um Sinterklaas (Nikolaus) und seinen Diener, den „zwarte Piet“. Der 5. Dezember in den Niederlanden und der 6. Dezember in Flandern sind die eigentlichen Geschenktage, während der 25. Dezember mehr ein religiöses Ereignis ist.



Nordamerika

Xmas, wie die Amerikaner Weihnachten (Christmas) salopp abkürzen, findet am 25. Dezember statt. Es ist das Familienfest für die Amerikaner schlechthin. Einmalig sind die gigantischen Xmas-Paraden, die allorts stattfinden. Santa Claus, der amerikanische Weihnachtsmann, kommt in den frühen Morgenstunden durch den Kamin und bringt die Geschenke.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Liebe Kinder,

immer sonntags – außer in den Schulferien – findet sonntags der Kindergottesdienst statt. Ab 10.45 Uhr hört Ihr Geschichten aus der Bibel und könnt spielen, malen und basteln.

Am Samstag den 6. Dezember und 14. Februar findet auch wieder ein Wichtelgottesdienst im Freien statt. Wir würden uns freuen, wenn Ihr dabei seid.

Und natürlich gibt es wieder die Kinderbibel-tage: Am 13. Dezember, 24. Januar und am 14. Februar jeweils von 10.00 bis 12.30 Uhr seid Ihr herzlich eingeladen.



Italien

Nicht der Weihnachtsbaum sondern prächtig geschmückte Krippen stehen im Mittelpunkt der italienischen Weihnacht. Alle Nachbarn wetteifern um die schönste „Presepio“. Heilig Abend findet eine Art Familien-Lotterie statt. Jeder zieht aus einem Säckchen die Nummer seines Geschenks. Am 6. Januar kommt „Befana“, eine alte, hässliche Hexe mit Besen, und bringt braven Kindern Geschenke, bösen ein Stückchen Kohle.

Ein Brief an die Eltern

Liebe Eltern,
Sie wollten schon lange einmal wieder in Ruhe den Gottesdienst besuchen, konnten sich aber – der Kinder wegen – nicht dazu aufraffen? Ihre Kinder sind dem Wichtelgottesdienst entwachsen? Dann haben Sie vielleicht noch nichts von unserem Kindergottesdienst gehört: Seit vielen Jahren bieten wir in der Christophoruskirche parallel zum Hauptgottesdienst um 10.45 Uhr einen Kindergottesdienst an. Sobald die Kinder sich auch mal ohne Mama und Papa in eine Gruppe wagen, sind sie herzlich eingeladen, dabei zu sein: Bei der biblischen Geschichte, die wir ihnen kindgerecht erfahrbar machen, beim Singen und Beten. Beim abschließenden Basteln und Spielen teilen wir die Gruppe in Ältere und Jüngere, um jeder Altersgruppe gerecht zu werden. Die Zeit mit den Kindern und die Möglichkeit, ihnen vom Glauben zu erzählen, sind uns außerordentlich wertvoll. Wir freuen uns, Sie und Ihre Kinder – die „Großen“ und die „Kleinen“ – im Gottesdienst begrüßen zu dürfen. Kommen Sie doch einfach nächsten Sonntag vorbei! Jeden Sonntag außerhalb der Ferien ist Kindergottesdienst!

Mit herzlichen Grüßen

Das Kindergottesdienst-Team

Neues vom Kindertheater: Darsteller gesucht!

Die Premiere von „Zirkus Confetti“ war ein voller Erfolg! Deshalb planen Kirsten Eschner und Dorothea Bräuer bereits das nächste Theaterstück: „Wir überlegen gerade, welches Schauspiel wir ab Dezember proben. Aber hierfür suchen wir noch Kinder, die gerne Theater spielen möchten“, so Kirsten. Die Proben für das neue Stück beginnen voraussichtlich im Dezember und werden immer freitags von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr in der Christophoruskirche stattfinden. „Natürlich können die Kinder mit ihren Eltern mal zu einer Probestunde kommen. Wer sich aber dann dafür entschließt, muss dabei bleiben und regelmäßig zu den Proben kommen.“ Wer also einmal auf „den Brettern, die die Welt bedeuten“ stehen möchte, meldet sich bitte bei Kirsten unter der Telefonnummer 08106-998146.

Die Jugendgruppe der Christophoruskirche stellt sich vor

Seit Beginn dieses Jahres gibt es in der Christophorus-Kirche eine Jugendgruppe der 8-12jährigen. „Letztes Jahr haben wir bei Ein Netz für Mitarbeiter festgestellt, dass es kaum ein Angebot für Kinder nach dem Kinderbibeltag und vor den Konfirmanden gibt. Und da kam Florian Weißbecker (18) und mir die Idee, dass wir eine solche Gruppe gründen könnten“ erzählt der 17-jährige Merlin Gerhard. „Unser Ziel ist, die leider oft vorhandene Hemmschwelle Kirche bei Kindern mit Spiel und Spaß abzubauen.“ Schnell konnte eine weitere Leiterin gefunden werden: Jana Kehl (14) „Wir haben uns ein Konzept überlegt und dann Flyer in der Grundschule und der 5. Klasse Gymnasium verteilt. Auch in vielen Geschäften durften wir sie auslegen. Und jetzt sind wir vier Leiter und 12 Kinder“ so Jana. Denn seit Sommer ist auch die 15-jährige Corinna Lingstädt als Leiterin mit an Bord.



Corinna Lingstädt, Jana Kehl, Merlin Gerhard,
Florian Weißbecker (von li.)

Die Gruppe trifft sich nicht regelmäßig. Vielmehr setzt sie auf besondere Events: Beim ersten Treffen stand natürlich das spielerische Kennenlernen untereinander an erster Stelle. Aber schon für das zweite Treffen hatten die Leiter eine Schnitzeljagd durch Zorneding ausgearbeitet. Auch als Bühnenbildner betätigte sich bereits die Gruppe: für das Kindertheater von Kirsten Eschner und Dorothea Bräuer wurde die Kulisse gebastelt. „Toll war auch der Nachmittag am Pöringer Waldspielplatz“ erinnert sich Jana. „Wir starteten mit einem Picknick und anschließend gab es eine Expedition durch den Wald, bei der die Kinder verschiedene Aufgaben lösen mussten. Das Highlight war dann die Nachtwanderung zum Abschluss.“ Egal ob ein Ausflug ins Michaelibad oder eine Übernachtung in der Kirche mit anschließendem Frühstück, Kickerturnier und Dosenwerfen, den Leitern fällt immer wieder etwas Neues ein. Und die Kinder sind mit viel Spaß dabei.

Mitte Oktober ging es dann für ein Wochenende auf einen Bauernhof am

den Weg. Nach dem Ankommen, der ersten Orientierung auf dem Hof und dem leckeren Abendessen startete die Gruppe im Dunkeln mit Fackeln bewaffnet zur Nachtwanderung. Am nächsten Tag gab es bei der Hofführung mit Bauer Georg Schachner viel zu entdecken. Und neben Ponyreiten, Frühstückseier bei den Hühnern sammeln, Traktor fahren und Stockbrot am Lagerfeuer kam auch kein Heimweh auf. Sonntagnachmittag war es leider schon wieder vorbei und alle kamen gesund wieder in Zorneding an.



Schnaitsee. Die Leiter haben zusammen mit Martina Bechtloff-Palm die Tage geplant. Mit S-Bahn und Zug machten sich drei Leiter und 10 Kinder am Freitagnachmittag auf

Auch für die nächsten Monate gibt es bereits Pläne: Von einem gemeinsamen Adventsnachmittag mit den Pöringer Senioren bis hin zu einem Videoabend mit anschließender Übernachtung in der Kirche reichen die Ideen. „Wir würden gerne unsere Gruppe vergrößern. Auch neue Leiter sind herzlich willkommen“ so Jana. Wer also zwischen 8 und 12 Jahren ist und Lust bekommen hat, dabei zu sein, kann sich bei Jana oder Merlin melden. Die künftigen Leiter sollten mindestens 15 Jahre alt sein. Jana oder Merlin erreicht ihr per Email: merlin.gerhard@web.de und jana-kehl@web.de.

BACH & MORE

Auf folgende Konzerte aus der Reihe „BACH & MORE“ von Dezember 2008 bis Februar 2009 wollen wir hinweisen:

Sonntag, 7. Dezember 2008, 18.00 Uhr

Kath. Kirche St. Georg, Pöring
Petrikerche Baldham

Weihnachtskonzert

Werke von Vierdanck, Lübeck und Telemann
Barockensemble Vaterstetten
Kammerchor CON VOCE
Leitung: Matthias Gerstner

Sonntag, 21. Dezember 2008, 17.00 Uhr

Kath. Kirche St. Peter und Paul, Rott am Inn

Chor- und Orchesterkonzert

Georg Friedrich Händel:

Der Messias

Priska Eser-Streit, Sopran
Rita Kapfhammer, Alt
Andreas Hirtreiter, Tenor
Thomas Gropper, Bass
Barockensemble Vaterstetten
Jubilate-Chor Zorneding
Leitung: Matthias Gerstner

Sonntag, 18. Januar 2009, 18.00 Uhr

Christophoruskirche

Kammerkonzert

Georg Friedrich Händel:

Violinsonaten

Dorothee Keller, Violine
Klaus Kämper, Violoncello
Matthias Gerstner, Cembalo

Samstag, 7. Februar 2009, 15.00 Uhr

Petrikerche Baldham

Kinderkonzert

Michael Benedict Bender:

Josef und seine Brüder

Eine biblische Geschichte in Musik für
Kinder und Erwachsene
Stephan Opitz, Sprecher
Matthias Gerstner, Orgel



Mexiko

Feliz navidad! So wünscht man Frohe Weihnachten in Mexiko. Bunte und laute Umzüge mit viel Trubel und Feuerwerk, die so genannten „posadas“, die die Herbergssuche nachstellen, bestimmen das weihnachtliche Straßenbild. Ein für Kinder besonders wichtiger Teil des Festes ist die „Pinata“, ein mit Sternen und Figuren dekoriertes Tongefäß, gefüllt mit Früchten und Süßigkeiten.



England

Alle Räume werden mit Misteln, Stechpalmen, Lorbeer und bunten Girlanden geschmückt. Das Festmahl – natürlich kommt Plumpudding und „Gregor“, der typische britische Turkey auf den Tisch – erstreckt sich über Stunden. Auf die Geschenke müssen die Kinder allerdings bis zum nächsten Morgen warten.

Der JUBILATE-CHOR stellt sein neues Programm für 2009 vor:

Auch im Jahr 2009 präsentiert der JUBILATE-CHOR ein attraktives Konzertprogramm. Folgende Werke werden zur Aufführung gelangen:

Samstag, 4. Juli 2009,
Marktplatz Baldham:
Carl Orff: Carmina Burana

Sonntag, 18. Oktober 2009,
Kath. Kirche Maria Königin, Baldham:
Felix Mendelsohn-Bartholdy:
Symphoniekantate B-Dur
opus 52 „Lobgesang“
42. Psalm opus 42
„Wie der Hirsch schreit“

Sonntag, 13. Dezember 2009,
Kath. Kirche St. Martin, Zorneding:
Johann Sebastian Bach:
Weihnachtsoratorium,
Kantaten I – VI

Frankreich

„Le Reveillon“, der Weihnachtsschmaus, ist der Höhepunkt des französischen Festes.

Parade-Dessert: „Buche de Noel“, eine



Schokoladen- Biskuitrolle. An der Mitternachtsmesse nimmt die gesamte Familie teil. Während dann niemand im Haus ist, kommt der Weihnachtsmann „Père Noel“, wie er hier heißt, sucht das Wohnzimmer mit der Krippe.

Dort haben die Kinder ihre frisch geputzten Schuhe aufgestellt. In jedes Paar schiebt Père Noel seine Geschenke.

Orgelmeditationen bei Kerzenlicht

Wir laden auch in diesem Winter ein zu Orgelmeditationen zum Atemholen und zur Besinnung. Sie stehen unter dem Thema. „**Engel für Dich**“. Gönnen Sie sich eine halbe Stunde Entspannung bei besinnlichen Texten und Orgelmusik.

Die Termine sind immer freitags von 19.30 – 20.00 Uhr:

12. Dezember 2008
Weihnachtliche Orgelmusik
aus vier Jahrhunderten

16. Januar 2009
Orgelmusik aus England

13. Februar 2009
Heitere Orgelmusik aus
fünf Jahrhunderten

An der Orgel: Matthias Gerstner.
Der Eintritt ist frei.

Polen

Die Weihnachtszeit beginnt in Polen mit dem ersten Advent. Die Adventszeit ist eine Zeit des Fastens, die erst mit Heiligabend endet.

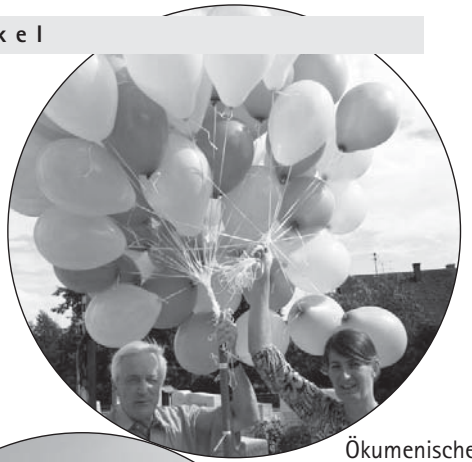


In Polen wird Weihnachten im Kreis der Großfamilie begangen. Das Weihnachtessen beginnt erst, wenn der erste Stern am Himmel aufgetaucht ist. Es wird immer ein Gedeck mehr als benötigt aufgelegt. Es ist für unerwarteten Besuch gedacht und ein Zeichen der Gastfreundschaft. Erst nach dem Essen werden die Geschenke ausgepackt. Danach geht die ganze Familie zur Mitternachtsmesse in die Kirche.



BLICKWINKEL

auf die Highlights 2008
an der Christophoruskirche:



Ökumenisches
Sommerfest

Neue Heizung
(Fa. Unsin)

Konrad Unsin AG
 Heizungsbau Öl- und Gasheizung Sanitäre Anlagen Solar

Bischof-Neuhäusler-Str.37
 85253 Eisenhofen
 Telefax 0 81 38 - 61 35

www.unsin.de

0 81 38 - 9 30 27

1 Jahr Seniorenheim
Bartolomäus

**HAUS
BARTHOLOMA**

**SENIORENPFLEGE
ZORNEDING**

Zirkus Confetti

Vorstellung am 13. Juli 2008
 Festsaal der Christophorus
 Zorneding

Zirkus
Confetti

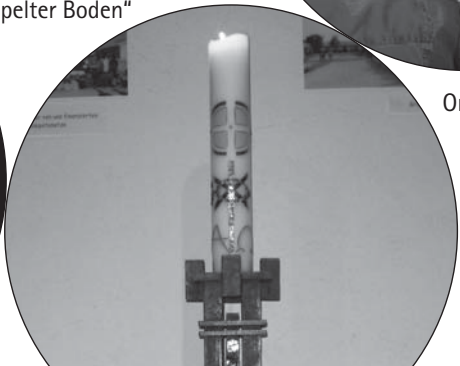


Orgelkonzert
4-händig

Jörg Alexander

**Doppelter
Boden**

Zauberabend
„Doppelter Boden“



Osterleuchter

Taufen

Joana Göbbel
Annabelle Sticksel
Jonas Dörr
Katharina Weißer
Emma Sompek
Kevin Braig

Beerdigung

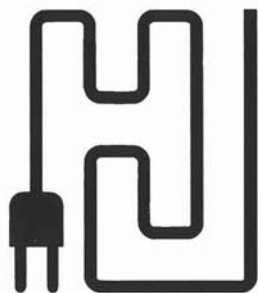
Irmgard Bergmann, 86 Jahre

Trauungen

Alexander Göbbel und Sybille Göbbel
Constance Wolff und Thomas Stenzel

Jahreslosung 2009

*Was bei den Menschen
unmöglich ist,
das ist bei Gott möglich
(Lk 18,27)*



**Elektro
Haindl GmbH**

Am Rain 20 · 85604 Zorneding
Tel. 08106/20385 · Fax 29261



Elektroinstallation



Projektierung und Ausführung



**Groß- und Kleingeräteausstellung,
Verkauf und Service**



über 150 Jahre im Dienste der Angehörigen

WIR HELFEN WEITER...

...wenn ein Trauerfall eintritt.
Sprechen Sie zuerst mit uns!
Wir lassen Sie nicht allein und sind immer für Sie da.
Zu jeder Zeit – Tag und Nacht.
Auch an Sonn- und Feiertagen.
Auf Wunsch kommen wir zu Ihnen ins Haus.

- Wir beraten Sie individuell in einem persönlichen Gespräch.
- Wir nehmen Ihnen mühsame Behördengänge, Benachrichtigungen und Besorgungen ab.
- Wir legen gemeinsam mit Ihnen alle Termine fest und stimmen diese mit Kirche und Friedhofsverwaltung ab.
- Wir informieren die Pfarrei oder Redner über Ihre Wünsche.
- Wir formulieren Todesanzeigen und Trauerdrucksachen nach Ihren Vorstellungen und sorgen für Veröffentlichung, Druck und Versand.
- Wir übernehmen die Gestaltung einer würdigen Trauerfeier einschließlich des entsprechenden musikalischen Rahmens.
- Wir entwerfen und liefern dekorativen Blumenschmuck, Kränze, Trauer- und Grabdekorationen.
- Wir bieten Ihnen eine beispielhaft große Auswahl an Särgen und Bestattungsartikeln in jeder Preisklasse.
- Wir rechnen mit allen Sterbekassen und Versicherungen für Sie ab.
- Erd- und Feuerbestattung Überführung –Vorsorge.

WIR BEGLEITEN SIE DURCH DIE SCHWEREN TAGE IHRES LEIDES.

Bestattungsdienst PIETAS

85560 Ebersberg, Münchner Straße 2, Telefon 0 80 92 / 8 24 40

85567 Grafing, Kirchenplatz 6, Telefon 0 80 92 / 33 69 35

85614 Kirchseeon, Marktplatz 5, Telefon 0 80 91 / 53 90 61

Fordern Sie unverbindlich unsere Informationsschrift an!



Kuchenparadies
Kirchseon

Rathausstraße 14
Inh. Renate und Rudi Plefke
Tel. 08091 56 34 57
www.kuchenparadies-plefke.de

Geöffnet: Mo - Fr: 8 - 18 Uhr
Sa 9-17 Uhr
Sonn- und Feiertag 11-17 Uhr



DER TURBO + Liefer-Service
GETRÄNKEMARKT

Bahnhofstraße 35
85604 Zorneding
Tel./Fax
08106-20550



technicoll
Klebstoffe für Industrie
und Handwerk

Ein starkes Team
für Ihre Verklebung!

... eingetragene Marke der  KLIPPER
KLEBSTOFF
GMBH

IWS 01/2008

Bezugsquellen: www.klebstoff24.de

Wie Sie uns erreichen ...

Pfarramt

Lindenstr. 11
85604 Zorneding

Pfarrer Manfred Groß

☎ 08106 26 32, ☎ 08106 24 92 66

gross@zorneding-evangelisch.de

Sprechzeiten:

Mittwoch 18.00 – 19.00 Uhr

Sekretariat

Barbara Ismaier

☎ 08106 26 32, ☎ 08106 24 92 66

pfarramt@zorneding-evangelisch.de

Bürozeiten:

Di, Mi, Do 9.00 – 11.00 Uhr

Spendenkonto:

Evang.-luth. Kirchengemeinde

Zorneding

Konto 709 999, BLZ 701 696 19

Raiffeisenbank Zorneding

Kantor und Organist

Leiter des Jubilate-Chors

Dr. Matthias Gerstner

☎ 08106 24 98 67, ☎ 08106 30 65 43

Dr.Gerstner@t-online.de

Vertrauensmann

des Kirchenvorstands

Dr. Ulrich Ossig

☎ 08106 2 37 65

Pro Christophoruskirche e.V.

Ulrich Erdmannsdorffer

☎ 08106 2 01 50

ProChristophoruskirche@

zorneding-evangelisch.de

Spendenkonten:

Konto 719 900, BLZ 701 696 19

Raiffeisenbank Zorneding

und

Konto 951 418, BLZ 700 518 05

Kreissparkasse Ebersberg

Partnerschaft mit der

Gemeinde in Makoga

(Tansania)

Siegling Tulilumwi Sauer

☎ 08106 2 24 35

makoga@zorneding-evangelisch.de

*Besuchen Sie uns im Internet:
www.zorneding-evangelisch.de*